

Ausflug nach Achern am 8. August 1888.

So viele projectierte botanische Ausflüge sind in diesem Jahre durch den Regen vereitelt worden, dass die Furcht nahe lag, auch dieser angesagte werde dem Missgeschicke nicht entgehen. In der Frühe zeigte sich der Himmel abermals umwölkt und ängstliche Gemüter stellten ein schlimmes Prognosticon, nur ein fünfblättriges Kleeblatt unternahm von Freiburg aus das Wagnis und siehe der Himmel hatte ein Einsehen. Mehr und mehr heiterte sich derselbe auf und in Achern, wo die Ankunft um zehn Uhr erfolgte hatte die Sonne siegreich das Feld gewonnen. Dort wurden die Zuzügler von den Herren Bezirksarzt Dr. Winter, Seminardirector Leutz und Reallehrer Oehler nebst fünf anderen Herrn aufs freundlichste bewillkommt. Herr Director Leutz spendete *Sagina nodosa*, *Triglochin palustre*, *Xanthium strumarium*, *Samolus Valerandi* in frischen Exemplaren, ebenso Herr Apotheker Baur *Inula Helenium*, *Polycarpon tetraphyllum*, getrocknete *Marsilea quadrifolia* und *Fissidens grandifrons*. Herr Schriftführer Bareiss gab eine kurze Zusammenstellung der derzeitigen Verhältnisse des Vereins und promulgierte sein Wachstum auf 318 Mitglieder. Nach einem frugalen Mittagmahle im Bahnhofshotel brach die Gesellschaft in bester Stimmung nach Sasbachwalden auf, durchwanderte die Gaishölle, die durch den reichen Wasserzufluss ein gar pittoreskes Bild bot und wandte sich dann dem Brigittenschlosse zu, wo die *Scutellaria minor* eine Entschädigung bot für den reichlichen Schweis, den sein Ersteigen forderte. Von da zurückgekehrt sammelte sich die Gesellschaft zu Bischerberg, um mit gutem Nass sich zu stärken.

Bacchus säumte auch nicht die Zungen zu lösen und Frohsinn auszugiessen. Erlebnisse aller Art und Neues und Altes wurden bereitest zum Besten gegeben und manches ungeahnte Rednertalent wusste sich zur Geltung zu bringen. Erst die sinkende Sonne mahnte zum Aufbruch und die Uhr meldete zehn beim Eintritt in Achern. Unter herzlichem Händedruck schieden die Teilnehmer von nah und fern, um das nahe oder ferne Heim aufzusuchen oder ein gastliches Standquartier zu beziehen, alle mit bestem Dank für die vergnügten Stunden, die ihnen Herr Bezirksarzt Dr. Winter durch seine Führerschaft bereitet.

Goll.

Geschlossen den 12. September 1888.

Buchdruckerei von Chr. Strücker in Freiburg i. B.